



Ergebnisniederschrift

Sitzung des IHK-Regionalausschusses Ebersberg am Montag, 24.06.24, 14:15 Uhr:
Firmenbesichtigung, 15 Uhr: Sitzung, Georg Reischl Spedition GmbH, Anzinger Str.
20, 85560 Ebersberg

Tagesordnung

	Seite
TOP 1 Begrüßung Sonja Ziegltrum Vorsitzende IHK-Regionalausschuss Ebersberg	2
TOP 2 Der Flughafen München - Bedeutung, aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen Jochen Flinner Flughafen München	2
TOP 3 Schienernanbindung Flughafen München – Ein kurzer Überblick Joseph Seybold IHK für München und Oberbayern	3
TOP 4 Abstimmung zum Positionspapier „Schienernanbindung Flugha- fen München“ Elke Christian IHK für München und Oberbayern	4
TOP 5 Aktuelles aus der IHK Elke Christian	4
TOP 6 Verschiedenes Sonja Ziegltrum	5

Beginn der Sitzung: 15:30 Uhr

Ende der Sitzung: 17:00 Uhr

Anlagen:

Teilnehmerliste

Präsentationen

Positionspapier „Schienernanbindung Flughafen München“



TOP 1: Begrüßung

Die Vorsitzende, Frau Ziegltrum, begrüßt die Regionalausschussmitglieder, die Mitglieder des Hauptamtes und die anwesenden Gäste zur Regionalausschusssitzung rund um das Thema Flughafen München. Insbesondere begrüßt sie Georg Reischl, den ehemaligen Vorsitzenden des Regionalausschusses, und Georg Gegenfurtner, neuer Vorstandssprecher der Wirtschaftsunioren Erding-Ebersberg, der sich und seine Arbeit bei den Wirtschaftsunioren kurz vorstellt. Frau Ziegltrum bedankt sich im Anschluss bei Christine Reischl für die Gastfreundschaft und die tolle Führung durch die Räumlichkeiten der Georg Reischl GmbH.

TOP 2: Der Flughafen München - Bedeutung, aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen

Herr Flinner gibt zunächst einen Überblick über den Flughafen München. 2023 fanden pro Jahr 302.000 Starts und Landungen mit 37 Mio. Flugreisenden statt; es wurden zudem 227.000 Tonnen Luftfracht und Luftpost bewegt. Das ist weniger als noch vor Corona. Im Vergleich zum gleichen Zeitraum im Jahr 2023 verlief die Entwicklung von Januar bis April 2024 auch deutlich positiver. Im Vergleich sind 15 % Passagiere und 9 % mehr Umschlag bei 10 % mehr Flügen zu verzeichnen. Die Erhöhung ist sowohl auf den deutlich gestiegenen Umsteigeranteil im Vergleich zum Zeitpunkt vor der Krise und auf wieder deutlich steigendes Geschäftsreiseaufkommen zurückzuführen.

Es folgt ein kurzer Überblick über die aktuellen Bauprojekte. Zwischen Q4/2025 und Q2/2026 soll ein Upgrade für des Terminal 1 in Betrieb gehen, das auf rund 360 m Länge Platz für 6 Großraum oder 12 kleinere Flugzeuge schaffen und etwa 5200m² Retail- und Gastrofläche beherbergen wird. Die Investitionen in die Zukunft beinhalten außerdem ein neues Hotel, Parkhäuser und den LABCAMPUS, auf dem u.a. die Schulungen des Flughafens stattfinden, das jedoch auch innovative Unternehmen aus der Mobilitätsbranche beherbergt. Außerdem möchte DHL Express noch in diesem Jahr die Kapazitäten durch die Inbetriebnahme eines Neubaus steigern.

Herr Flinner geht nun auf die Wertschöpfung und wirtschaftliche Verflechtungen ein. Der Flughafen München ist ein bedeutender nationaler Wirtschaftsfaktor, der Beschäftigung und Wohlstand in die Region bringt. Jeder 100. Euro, der in Bayern verdient wird, steht in einem direkten Zusammenhang mit dem Flughafen. Direkt, indirekt und induziert entsteht durch den Betrieb des Flughafens München für Deutschland eine Wertschöpfung von 6,58 Mrd. Euro und 75.280 Beschäftigte. Zum

Vergleich: Dies sind 0,2 % des nationalen BIPs. Er ist gleichzeitig ein wichtiger Faktor bei der Standortwahl: Luftverkehrs-anbindung ist für 88% der befragten international tätigen Unternehmen in der Region München ein sehr wichtiger oder wichtiger Standortfaktor, nach dem Angebot an qualifizierten Arbeitskräften (94 %), der Erschließung des deutschen Marktes (89 %) und der Verkehrs-anbindung durch die Straße (89 %).

Dabei wird der Flughafen aus Sicht seiner Nachbarn als überwiegend positiv empfunden: 86 % beurteilen ihn (2023) für sich persönlich als überwiegend bis sehr positiv. Mit Blick auf die Zukunft sehen die weitere Entwicklung für sich persönlich 70 % als überwiegend bis sehr positiv, 92% beurteilen die weitere Entwicklung des Flughafens für die bayerische Wirtschaft als überwiegend bis sehr positiv.

Der Flughafen München ist ein effizientes Drehkreuz, an dem Flüge ressourcenschonend gebündelt werden. Im Jahr 2023 waren 42 % der Fluggäste Umsteigende. So sitzen ihn einer Lufthansa-Maschine von München nach San Francisco Umsteigepassagiere aus etwa 40 Zubringerflügen. München gewinnt nach Corona nun auch weitere Destinationen zurück. Seit dem Winter 23/24 umfasst das Langstreckennetz 43 Ziele.

Beim Thema Klimaschutz erhöht sich mit der Weiterentwicklung der CO₂-Strategie das Ambitionsniveau erheblich. Im Rahmen von NET ZERO 2035 werden 90% der CO₂-Emissionen aus eigener Kraft reduziert, 10 % durch Removal. Im Rahmen eigener Reduktionsmaßnahmen wird auf klimafreundliche Energieversorgung umgestellt, Fuhrparks auf alternative Antriebe umgestellt, flughafentechnische Anlagen modernisiert und Neubauten klimafreundlich gestaltet, sowie bestehende Bauten energieeffizient saniert.

TOP 3: Schienenanbindung Flughafen München – Ein kurzer Überblick

Herr Seybold beschreibt die Ausgangssituation am Flughafen München: Eine störanfällige S-Bahn-Verbindung. Regionalverkehrsangebote, Fernverkehrsangebote und ein Fernverkehrsbahnhof, wie es ihn beispielsweise in Frankfurt am Main gibt, sind bisher fehlend. Dadurch ergibt sich ein Wettbewerbsnachteil für den Flughafen München.

Der Flughafen fungiert als Jobmotor, gibt Wachstumsimpulse und ist Landeplatz für Tourismus, Kongresse und Messen. Außerdem besitzt er eine wichtige Gateway-Funktion und ist das zweitgrößte Drehkreuz in Deutschland. All diese Aspekte heben die Bedeutung des Flughafen Münchens als Wirtschaftsfaktor für die Region hervor.

Motivationen, die Schienenanbindung des Flughafen Münchens zu verbessern, gibt es in mehreren Aspekten: Schienenanbindung bedeutet immer, Infrastruktur (Schienen) und Angebot (Züge und Fahrpläne) zusammenzudenken. Ziel ist eine intermodale Vernetzung mehrerer Verkehrsmittel (Zug, Auto, Carsharing etc.). Diese Vernetzung soll eine Alternative zu Kurzstreckenflügen und Zubringerflügen darstellen. Außerdem soll dadurch die erste und letzte Meile der Reisekette gewährleistet werden. Zusammengefasst ergibt dies einen zukünftigen Beitrag zur Klimaneutralität. Übergeordnet geht es um die Mitgestaltung der Mobilitätswende.

Bezüglich der Streckenführung kann Herr Seybold Auskunft geben, dass diese entlang der A92, mit möglichst wenig Flächenverbrauch, laufen soll.

Er informiert außerdem, dass es seit Dezember 2023 einen EU-Beschluss zur Anbindung von großen Flughäfen an das Fernbahnnetz bis Ende 2040 gibt. Ein Regionalausschussmitglied merkt an, dass das beim Wissen um die Dauer von Genehmigungsprozessen ein äußerst ambitioniertes Ziel ist und erhält dafür breite Zustimmung, auch von Herrn Seybold. Was passiert, wenn die Anbindung trotz Beschluss nicht vollzogen wird, ist aktuell noch unklar.

TOP 4: Abstimmung zum Positionspapier „Schienenanbindung Flughafen München“

Frau Christian verweist auf den Entwurf des Positionspapiers „Schienenanbindung Flughafen München“, das allen Mitgliedern zusammen mit der Einladung zugestellt wurde und dessen Inhalte zudem in der vorangegangenen Präsentation vorgestellt wurden. An Frau Heimisch-Röcker wurden keine Einwände oder Änderungswünsche herangetragen.

Frau Christian stellt die form- und fristgerechte Einladung zur Sitzung fest. 11 von 17 Mitgliedern sind anwesend. Der Regionalausschuss ist beschlussfähig.

Eine Abfrage ergibt die einstimmige Befürwortung der Abstimmung durch Handzeichen. Die anwesenden Mitglieder des Regionalausschusses Ebersberg beschließen das Positionspapier „Schienenanbindung Flughafen München“ einstimmig. Die Position ist dem Protokoll beigefügt.

TOP 5: Aktuelles aus der IHK

(Weiterführende Informationen zu den einzelnen Themen sind unter anderem auf der Webseite der IHK für München und Oberbayern unter <http://www.ihk-muenchen.de> zu finden)

Informationen zu aktuellen Themen aus der IHK durch Frau Elke Christian:

- Hochwasser in Bayern – Informationen für Unternehmen: Das massive Hochwasser hatte weite Teile Bayerns fest im Griff. [Hier](#) könne Sie sich über Hochwasser-Soforthilfen, Versicherungen, Freistellungen, Homeoffice und weitere für Unternehmen relevante Fragen informieren.
- Konjunktur Frühjahr 2024: Die Stimmung in der bayerischen Wirtschaft bleibt im Frühjahr angeschlagen. Details zur Konjunktur im Frühjahr 2024 finden Sie [hier](#).
- Wirtschaft befürchtet Welle höherer Gewerbesteuerhebesätze: Doppelt so viele oberbayerische Kommunen wie im langjährigen Durchschnitt haben 2023 ihre Gewerbesteuerhebesätze erhöht. Die IHK für München und Oberbayern fordert mehr Augenmaß sowie langfristige Zuverlässigkeit bei den Gewerbesteuerhebesätzen. Mehr Informationen finden Sie [hier](#).
- #EhrensacheIHK: Engagement und ehrenamtliche Arbeit bilden das Fundament der IHK. Mit „IHK-Ehrenamt ist Ehrensache“ startet die Kampagne des Ehrenamtes für das Ehrenamt. Mehr Informationen zu der Kampagne finden Sie [hier](#).
- Ein Tag Azubi 2024: Auch dieses Jahr findet wieder der Aktionstag der Wirtschaftsunioren in Kooperation mit den IHK-Regionalausschüssen am 20. November 2024 statt. Nutzen Sie die Chance, sich als Unternehmen mit Ihren Ausbildungsberufen zu präsentieren. Alle Informationen rund um Anmeldung, Ablauf etc. finden Sie [hier](#).

TOP 6: Verschiedenes

Es gibt einen Terminhinweis:

- Nächster Sitzungstermin am **Montag, 04.11.24, 15 Uhr**, Ort wird mit der Einladung zu der Sitzung bekanntgegeben

gez. Dr. Alexandra Heimisch-Röcker
(Protokollführerin)
29.07.2024

gez. Sonja Ziegler
(Vorsitzende)